

„Zusammenbruch des Abenteuers ausländischer Agenten in Berlin“ (18. Juni 1953)

Kurzbeschreibung

Das SED-Zentralorgan *Neues Deutschland* deutet am Tag nach dem Arbeiteraufstand vom 17. Juni 1953 die Unruhen als von Westdeutschland geplante und gesteuerte „faschistische“ Provokationen – eine Deutung, die bis zum Ende der DDR 1989 die offizielle Interpretation darstellen wird. Für die Beteiligten werden harte Strafen angekündigt: In den kommenden Monaten werden über 1300 Haftstrafen verhängt. Auch innerhalb der SED kommt es zu Säuberungen. Dass der Aufstand am Widerstand der Bevölkerung gescheitert sei, trifft nicht zu. Es ist das Eingreifen der sowjetischen Besatzungsmacht, durch das die SED sich an der Regierung halten kann.

Quelle

Während die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik ihre Anstrengungen darauf richtet, durch neue wichtige Maßnahmen die Lebenshaltung der Bevölkerung zu verbessern, wobei sie ihre besondere Aufmerksamkeit der Verbesserung der Lage der Arbeiterschaft zuwendet, haben käufliche Elemente, und zwar Agenten ausländischer Staaten und ihre Helfershelfer aus den Kreisen der deutschen Monopolherren, die Maßnahmen der Regierung zu durchkreuzen versucht.

Es wurde festgestellt, daß die Arbeitsniederlegungen, zu denen es gestern in einer Reihe von Betrieben kam, ebenso wie die provokatorischen Ausschreitungen einzelner Gruppen faschistischer Agenten in den Straßen des demokratischen Sektors von Berlin, nach einem einheitlichen, in Westberlin hergestellten, für einen bestimmten geeigneten Moment vorgesehenen Plan durchgeführt wurden. Die Exzesse endeten mit dem vollen Zusammenbruch des angezettelten Abenteuers, da sie auf den Widerstand größerer Teil der Bevölkerung und der Machtorgane stießen.

In den Betrieben wird die normale Arbeit wieder aufgenommen. Auf den Straßen wird die Ordnung aufrechterhalten. Keinerlei Ausschreitungen von Provokateuren und kriminellen Elementen werden geduldet werden.

Gescheitert sind die schädlichen Versuche der ausländischen Agenten, die wichtigen auf die Versorgung der Lebenslage, der Bevölkerung gerichteten Maßnahmen der Regierung zu stören. Gescheitert ist der Versuch, Verwirrung zu säen, um der Herstellung der Einheit Deutschlands neue Hindernisse in den Weg zu legen.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik wird entscheidende Maßnahmen ergreifen, um die an den Ausschreitungen Schuldigen strenger Bestrafung zuzuführen.

Die Provokateure können nicht auf Milde rechnen.

Quelle: „Zusammenbruch des Abenteuers ausländischer Agenten in Berlin“, *Neues Deutschland* (18. Juni 1953). Mit freundlicher Genehmigung der Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Berlin.

Empfohlene Zitation: „Zusammenbruch des Abenteuers ausländischer Agenten in Berlin“ (18. Juni 1953), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/die-besatzungszeit-und-die-entstehung-zweier-staaten-1945-1961/ghdi:document-3007>> [16.05.2024].